

Studierendenrat Evangelische Theologie

Die Vollversammlung Das Leitende Gremium

Florian Schiffbauer
Wotanstraße 86 •
80639 München

Magdalena Mannsperger
Eugen Straße 44 •
72072 Tübingen

Bericht über die Tätigkeiten und Ergebnisse der Vollversammlung 2016-03 des Studierendenrates Evangelische Theologie zu Gast bei der kirchlichen Hochschule Wuppertal/Bethel (SETh-VV Nr. 2016-03)

Bankverbindung

Evangelische Bank
IBAN: DE36 5206 0410 0003 4004 68
BIC: GENODEF1EK1

Der SETh tagte mit insgesamt 30 Theologiestudierenden von Studierendenvertretungen der Universitäten, Kirchlichen Hochschulen, Konvente der EKD-Gliedkirchen, Gäste der Wiener Fakultät sowie der AGT am Wochenende vom 04. bis 06. November 2016 bei der **kirchlichen Hochschule Wuppertal/Bethel**.

Im Netz

info@interseth.de
http://interseth.de
facebook.com/Theologiestudium
twitter: @interseth

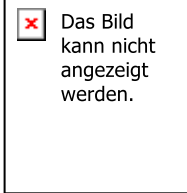
Der SETh setzte sich mit der **Situation und Optionen zur Vereinsgründung** auseinander. Da viele Basen keine eigene Rechtsfähigkeit besitzen, kann die in der Vergangenheit anvisierte Vereinsgründung des SETh nicht wie geplant umgesetzt werden. Als bedenkenswerte Alternativen ergaben sich die Möglichkeiten zur Angliederung an einen anderen Verein sowie die Gründung eines Fördervereins. Als Ergebnis einer Arbeitsgruppe wird das Leitende Gremium bis zur kommenden Vollversammlung die Möglichkeit zur Angliederung an einen Verein konkreter ausarbeiten.

Unter dem Motto **#sehtSETh** wurde ein Flyer erstellt, der über den SETh und dessen Aufgaben sowie Informationskanäle informiert. Dieser ist dafür gedacht, dass die Basen damit über den SETh informieren können. Auf Grundlage von Steckbriefen sollen in Zukunft die Basen prägnant und charakteristisch auf der Homepage vorgestellt werden.

Als Positionierung zum Beschluss des Fakultätentages über die **Rahmenordnung des Master of Divinity** wurde eine Stellungnahme verfasst. Diese wird an kirchliche und hochschulpolitische Ansprechpartner weitergeleitet. Der Begriff der Einschlägigkeit der Berufserfahrung für die Aufnahme des Studiums, ausgehend von der Rahmenordnung, wurde problematisiert. Abgesehen davon begrüßt der SETh die durch die Rahmenordnung entstehenden Möglichkeiten.

Bezüglich des Themas **Nachwuchssicherung und Stipendien der Landeskirchen** wurde ein Brief verfasst, der auf der Ausbildungsreferentenkonferenz verlesen werden soll. Hierbei wurde insbesondere um eine klare Information und Kommunikation über die jeweiligen Angebote gebeten. An die Ausbildungsreferentenkonferenz wird eine Einladung für die VV 2017-02 ergehen.

Im Rahmen einer weiteren AG wurde **theologiestudierende.de** vorgestellt. Als neuer Horizont ergab sich die Einladung, auf der kommenden Bundesvollversammlung der AGT, für das Portal und katholische Autor*innen zu werben, wodurch theologiestudierende.de ein ökumenischeres Profil erhalten könnte und die auf der VV 2016-02 vereinbarte Zusammenarbeit eine konkrete



Studierendenrat

Evangelische Theologie

Gestalt gewinnen könnte. Darüber hinaus wurden in einer AG zu **Ökumene** Möglichkeiten ausgelotet, wie die Zusammenarbeit zwischen AGT und SETh sich entwickeln kann. Als nächster geplanter Schritt ist eine gemeinsame Tagung 2018 denkbar und auch angestrebt. Bis dahin soll von beiden Seiten inhaltlich an einem Thema gearbeitet werden, um sich auf der Tagung auch inhaltlich austauschen zu können.

Als Reaktion auf Aushänge von **sogenannten „95 Thesen“**, die fünf Studierenden der evangelischen Theologie unterschrieben, wurde ein Leserbrief formuliert. Darin wird insbesondere darauf verwiesen, dass diese Studierenden nicht die Meinung aller Theologiestudierenden abbilden bzw. abbilden können. Dieser wird an die Autoren sowie als schriftlicher Lesebrief an Idea versandt.

Für die zukünftige Arbeit in den Fachkommissionen wurde über die verschiedenen Möglichkeiten und Situationen von **Sprachausbildung** in den Pfarramts- und Lehramtsstudiengängen offen diskutiert.

Von den Studierenden der Wiener Fakultät wurde der SETh für eine Vollversammlung nach **Wien** eingeladen. Dies wurde sehr positiv aufgenommen. Der SETh hat die Absicht formuliert, sofern es darstellbar ist, Anfang November 2017 in Wien zu tagen.

Im Rahmen der **Wahlen** wurde Deborah Kehr erneut als Portalleitung gewählt. Aufgrund fehlender Lehramts- und Institutsstudierender wurde die Wahl einer*s Vertreter*in für die Fachkommission II auf die nächste VV verschoben. Zusätzlich wurde Swana Kißmann als neues Mitglied des Leitenden Gremiums gewählt. Die Notwendigkeit der Wahl ergab sich aus frühzeitigem Rücktritt von Magdalena Mannsperger. Dieser wurde durch unverhergesehene private Veränderungen bedingt.

Die VV 2017-01 in **Heidelberg** findet von 20.01.-22.01.17 statt. Die VV 2017-02 ist in **Rostock** für Mai/Juni vorgesehen.